



SPRACHENPORTRAIT

Italienisch

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	2
1 Geographische Verbreitung und Sprecherzahlen	3
2 Ursprung und historische Entwicklung	3
Exkurs I: Die Quellen des Italienischen	4
Exkurs II: Die Dialekte des Italienischen	4
3 Besonderheiten des Italienischen	4
3.1 Aussprache und Schrift des Italienischen	4
3.2 Besondere Wortstrukturen des Italienischen	5
4 Minilex Italienisch	6
4.1 Eins, zwei, drei: <i>Zahlen</i>	6
4.2 Der, die, das: Artikel	7
4.3 Von und zu: Präpositionen	8
4.4 Stunden, Tag und Jahr: Zeiteinteilung	8
4.5 Familie und Personen	8
4.6 Haus und Welt: <i>häufigste Nomen</i>	9
4.7 Gut und böse: häufigste Adjektive	9
4.8 Und, wenn, ja: <i>Konjunktionen</i> und <i>Ja/Nein</i>	9
4.9 Ich, du, er / mein, dein sein: <i>Personal-</i> und <i>Possessivpronomen</i>	10
4.10 Dieser und was: <i>Pronomen</i>	11
4.11 Hier, heute, viel: <i>Adverbien</i>	11
4.12 Aktion: <i>Die zwanzig häufigsten Verben</i> [nach Bedeutungsfeldern geordnet]	12
5 Strukturwortliste des Italienischen	14

Abkürzungsverzeichnis

1. Kasus:

- Akk. Akkusativ
- Dat. Dativ
- Gen. Genitiv
- Nom. Nominativ

2. Sprachen:

- dt. Deutsch
- frz. Französisch
- it. Italienisch
- kat. Katalanisch
- pg. Portugiesisch
- rum. Rumänisch
- sp. Spanisch

3. Wortklassen/-formen

- Adj. Adjektiv
- Adj. poss. Possessivadjektiv
- Adv. Adverb
- Art. Artikel
- best. Art. bestimmter Artikel
- Konj. Konjunktion / Bindewort
- m. männlich
- Pl. Plural
- Prn. Pronomen
- Prn. int. Interrogativpronomen / Fragepronomen
- Prn. pers. Personalpronomen
- Prn. rel. Relativpronomen
- Prn. univ. Universalpronomen
- Sg. Singular
- w. weiblich

1 Geographische Verbreitung und Sprecherzahlen

Das Italienische wird weltweit von etwa 63 Millionen Sprechenden verwendet. Italienisch ist Amtssprache in der Republik Italien samt dem Vatikanstaat und der Republik San Marino sowie im schweizerischen Kanton Tessin und vier Tälern des Kantons Graubünden. In der Schweiz ist das Italienische eine der vier offiziellen Landessprachen. Auch in den Grenzregionen Sloweniens und Kroatiens ist es ko-offizielle Sprache. In anderen EU-Ländern wird Italienisch von ca. 1 Million Europäern gesprochen, außerdem europaweit von etwa 12 Millionen Menschen als ‚Fremd‘sprache. Auch in bestimmten Regionen der USA und Südamerikas (Argentinien und Brasilien) wird das Italienische noch von mehreren Millionen ehemaliger Einwanderer gebraucht.

In Italien selbst sprechen 9,6 % der Einwohner (Stand 2015) eine andere Muttersprache als das Italienische, diese Minderheiten beherrschen allerdings ganz überwiegend auch das Italienische.

2 Ursprung und historische Entwicklung

Das Italienische entstand, wie alle romanischen Sprachen, aus dem gesprochenen Latein, dem sog. Vulgärlatein, das sich ausgehend von Latium ausbreitete. Der Zerfall des Römischen Reiches im 5. Jahrhundert führte bis zum 9. Jahrhundert zur endgültigen Ausgliederung der verschiedenen romanischen Sprachen. Durch seine Lage und seine Geschichte erlebte Italien die intensivste und längste Romanisierung. So hat das Italienische das lateinische Vokabular am stärksten bewahrt. Zugleich ist die Apenninenhalbinsel diejenige unter den großen romanisierten Regionen, die am längsten politisch – und damit auch sprachlich – zerstückelt blieb. Die ersten schriftlichen Zeugnisse der italienischen Volkssprache stammen aus dem 9./10. Jahrhundert, erste literarische Texte aus dem 13. Jahrhundert aus der sizilianischen *Scuola Siciliana*.

Zu Beginn des 14. Jahrhunderts (1305) schrieb Dante seine Abhandlung *De vulgari eloquentia* (das heißt etwa: „von der literarischen Qualität der Volkssprache“) und plädierte für das *Toskanische* als Basis für ein überregionales Schriftitalienisch. Modellbildend wirkte dann seine in dieser Sprachform geschriebene *Divina Commedia*, die ihn zum *padre della lingua* machte. Mit den Werken zweier weiterer Florentiner, Boccaccios 100 Erzählungen im Werk *Il Decamerone* und mit Petrarcas Liebeslyrik des *Canzoniere*, war im 14. Jahrhundert die Norm für das literarische und schriftsprachliche Italienisch gesetzt.

Angesichts der starken dialektalen Vielfalt Italiens dauerte es allerdings noch Jahrhunderte, bis diese Sprache zum gesprochenen Standarditalienischen werden konnte. Lange wurde die *Questione della lingua* diskutiert. Die *Accademia della Crusca* gab 1612 das erste Wörterbuch des Italienischen heraus – basierend vor allem auf den drei großen Autoren des 14. Jahrhunderts, den *Tre Corone*.

Im 18. Jahrhundert mehrten sich die Tendenzen, Ausdrücke aus den anderen Mundarten und aus der gesprochenen Sprache zu übernehmen. Es war aber erst Alessandro Manzoni, der mit seinem Roman *I promessi sposi* 1840 das kultivierte *gesprochene Florentinische* zum allgemeingültigen Muster machen konnte. Im Zuge der politischen Einigung Italiens in den Jahren 1860-61 setzte sich diese Sprachform des Italienischen allmählich in ganz Italien und nach und nach auch in allen Schichten durch. Für viele Italiener sind indes auch heute ihre Dialekte noch immer wichtiger Bestandteil ihrer Identität.

Geschriebenes sc- wird vor den Vokalen *a, o, u* als [sk] ausgesprochen: *scala, sconto, scuola*.

Vor *i* und *e* wird für die Aussprache [sk] ein *h* eingeschoben: *schizzo, scherzo*

Der Laut [ʃ] wie in *Schule* wird vor *i* und *e* mit *sc* geschrieben: *sci, scena*

vor *a, o, u* mit eingeschobenem *i*: *sciarpa, sciopero, asciutto*

Die Laute *nj* [ɲ] und *lj* [ʎ] werden im Italienischen mit *-gn-* und *-gl-* dargestellt:

- *campagna, cognac, gnocchi, signora* - *figlio, foglia, tagliatelle*

Die Betonung

Im Italienischen ist der Wortakzent grundsätzlich frei. Die meisten Wörter werden jedoch auf der vorletzten Silbe betont: *parlare, bambino*.

Alle mehrsilbigen Wörter, die auf der letzten Silbe betont sind, werden mit Akzenten versehen: *perche, universita, però oder gioventù*.

Bei einsilbigen Wörtern ist der Akzent nicht verpflichtend: *se* vs. *sé*, *e* vs. *è*.

- ✦ Lautes Lesen hilft, um sich an die beschriebenen lautlichen Besonderheiten des Italienischen zu gewöhnen. Nutze das Lautsprecher-Icon in unseren Trainingsräumen, um die Texte anzuhören.

3.2 Besondere Wortstrukturen des Italienischen

Italienische Wörter enden (bis auf wenige Ausnahmen wie z. B. die männlichen Artikel im Singular und einige wenige Präpositionen) auf die Vokale *-a, -o*, oder *-e, -i*. Das Italienische wirkt dadurch besonders vokal- und klangreich. Die Silbenstruktur des Lateinischen bleibt im Italienischen weitgehend erhalten, in manchen Fällen hat das Italienische sogar eine Endsilbe mehr, z.B. wird aus dem lat. *dicunt* it. *dicono*.

dreisilbig	zweisilbig	einsilbig
it. <i>do<u>d</u>ici</i>	vgl. sp. <i>doce</i>	vgl. frz. <i>douze</i>
it. <i>u<u>o</u>mini</i>	vgl. sp. <i>hombres</i>	vgl. frz. <i>hommes</i>

Auch die Vokale behalten ihren vollen Lautwert: *colore* [ko'lo:re].

Das Italienische ist im Vergleich zu den übrigen romanischen Sprachen diejenige mit dem am besten erhaltenen romanischen Wortkörper, insbesondere in Bezug auf die Silbenzahl und die Vokale, und mit dem geringsten Vorkommen von Konsonantenhäufungen.

Ein eindrucksvolles Beispiel für das Funktionieren des Italienischen ist die italienische Version des deutschen Worts *Landsknecht* mit einer Folge von fünf Konsonanten (*ndskn*). Das italienische Lehnwort lautet *lanzicheneco* [lantsi-ke'nekko]: durch das ‚Auffüllen‘ mit Vokalen werden aus zwei Silben fünf.

Häufig hört man, dass Italienischsprechende einem Wort, das auf einem Konsonanten endet, unwillkürlich ein *-e* als Vokal anfügen, z. B. *Eisse* statt *Eis* sagen. Das ist auf die italienische Lautstruktur zurückzuführen.

Das Italienische hat zu den aus dem Lateinischen ererbten Vokalen noch zusätzliche geschaffen, indem offenes und betontes *e* und *o* zu *ie* und *uo* werden (in freier Silbe diphthongieren): *miei, uomo, ruolo*.

In den ursprünglichen romanischen Konsonantengruppen *cl, gl, pl, bl, fl* wird das *l* durch *i* ersetzt:

- lat. *clarus* wird zu *chiaro*, lat. *platea* wird zu *piazza*, lat. *flora* wird zu *fiore*.

Es gibt im Italienischen auch häufiger Triphthonge, also drei Vokale nacheinander; in einem Wort wie *aiuole* (Blumenbeete) sind sogar alle fünf Vokale präsent.

Besonders charakteristisch für das Italienische sind daneben auch die sog. *Geminaten*, d. h. separat ausgesprochene Doppelkonsonanten. Sie entsprechen meist in anderen romanischen Sprachen oder im internationalen Wortschatz einzelnen Konsonanten. Besonders häufig sind, *bb, mm, nn, pp, rr, ss, tt*:

- *anno, appetito, dramma, penne all'arrabbiata, repubblica, fisso, soprattutto*

Häufig entstehen die Doppelkonsonanten durch das Auflösen von Konsonantengruppen, die sog. *Assimilation*:

- *-ct-* und *-pt-* werden zu *-tt-*: Oktave - *ottava*, Septett - *settetto*,
- *-x-* wird zu *-ss-*: fix- *fisso*, maximum - *massimo*

Das italienische z fällt durch seine Aussprache [dz] auf.

Bei der Wortbildung haben sich viele Vorsilben stark verändert, z.B. *dis-* und *ex-* zu *sc-*, *st-*, *sp-*:

- *sconto, scappare* (vgl. dt. Eskapade, engl. *escape*)

Entsprechendes gilt auch für *extra-*

- *straordinario* (vgl. frz. *extraordinaire*).

Charakteristisch für das Italienische ist zudem der enorme Reichtum an Suffixen, d. h. Nachsilben.

Zusammenfassend kann man sagen: Der Vokalreichtum zusammen mit einem freien Wortakzent und der Rhythmisierung durch die separat ausgesprochenen Doppelkonsonanten verleihen dem Italienischen ein hohes Maß an Melodiösität.

4 Minilex Italienisch

Der folgende lexikalisch-grammatische Überblick soll die Fähigkeit weiter steigern, die wichtigsten Wörter zu erschließen und den Satzaufbau in einem Text schnell zu durchschauen.

4.1 Eins, zwei, drei: Zahlen

0			
zero			
1	11	21	100 / 101
uno	undici	ventuno	cento / cento uno
2	12	20	200
due	dodici	venti	duecento
3	13	30	31
tre	tredici	trenta	trentuno
4	14	40	
quattro	quattordici	quaranta	
5	15	50	
cinque	quindici	cinquanta	
6	16	60	

<i>sei</i>	<i>sedici</i>	<i>sessanta</i>		
7	17	70		
<i>sette</i>	<i>diciassette</i>	<i>settanta</i>		
8	18	80		
<i>otto</i>	<i>diciotto</i>	<i>ottanta</i>		
9	19	90		
<i>nove</i>	<i>diciannove</i>	<i>novanta</i>		
10		100	1000 / 2000	1000000 /
<i>dieci</i>		<i>cento</i>	<i>mille / duemila</i>	2000000
				<i>un milione /</i>
				<i>due milioni</i>

- Die Zahlen 11-16 enden auf *-dici*
- 17-19 beginnen mit *dici-*
- 10 und 20 enden auf *-i*, 30 auf *-enta*, die weiteren Zehner auf *-anta*.

Die **Ordnungszahlen** lauten: *primo/-a* (1.); *secondo/-a* (2.); *terzo* (3.); *quarto* (4.); *quinto* (5.); *sesto* (6.); *settimo* (7.); *ottavo* (8.); *nono* (9.); *decimo* (10.); *undicesimo* (11.). Die weiteren Ordnungszahlen sind an den Endungen *-esimo* erkennbar.

Mezzo heißt halb; *la metà* die Hälfte; *un terzo* ein Drittel; *un quarto* ein Viertel; *doppio* doppelt.

4.2 Der, die, das: Artikel

männlicher Artikel im Singular: *il*, *l'*, *lo* (apostrophiert vor Vokal; *lo* vor *s* + Kons. und *z-*), im Plural: *i* (für *il*), *gli* (für *l'* und *lo*):

- | | |
|------------------------|-----------|
| - il piede (der Fuß) | i piedi |
| - l'amico (der Freund) | gli amici |
| - lo stato (der Staat) | gli stati |

weiblicher Artikel im Singular *la*, *l'* (apostrophiert vor Vokal), im Plural: *le*.

- | | |
|--------------------------|-----------|
| - la gamba (das Bein) | le gambe |
| - l'amica (die Freundin) | le amiche |

Der unbestimmte Artikel: *un*, *uno*; *una*, *un'* (ein, eine) / Plural: *dei*, *degli*, *delle*

Die Artikel gehen Verbindungen mit Präpositionen ein und verschmelzen mit ihnen:

vom, von der, von den: <i>del</i> , <i>dello</i> , <i>dell'</i> , <i>della</i> ,	<i>dei</i> , <i>degli</i> , <i>delle</i>
zum, zu der, zu den: <i>al</i> , <i>allo</i> , <i>all'</i> , <i>alla</i> ,	<i>ai</i> , <i>agli</i> , <i>alle</i>
beim, bei der, bei den: <i>dal</i> , <i>dallo</i> , <i>dall'</i> , <i>dalla</i> ,	<i>dai</i> , <i>dagli</i> , <i>dalle</i>
auf dem, auf der, auf den: <i>sul</i> , <i>sullo</i> , <i>sull'</i> , <i>sulla</i> ,	<i>sui</i> , <i>sugli</i> , <i>sulle</i>
im, in der, in den: <i>nel</i> , <i>nello</i> , <i>nell'</i> , <i>nella</i> ,	<i>nei</i> , <i>negli</i> , <i>nelle</i>

4.3 Von und zu: Präpositionen

<i>a</i> (zu), <i>di</i> (von) sowie die entsprechenden Verschmelzungen mit dem Artikel (s. o.) / <i>da</i> (bei, von) / <i>in</i> (in) / <i>per</i> (durch) / <i>per</i> (für);
<i>con</i> (mit) / <i>senza</i> (ohne) / <i>contro</i> (gegen) / <i>fino a</i> (bis);
<i>fra</i> , <i>tra</i> (zwischen) / <i>sopra</i> (über) / <i>sotto</i> (unter);
<i>davanti a</i> / <i>di fronte a</i> (vor) / <i>dietro</i> (hinter) / <i>prima di</i> (vor) / <i>dopo</i> (nach) / <i>da</i> (seit) / <i>durante</i>
<i>accanto a</i> , <i>vicino a</i> (in der Nähe von) / <i>intorno a</i> (um ... herum) / <i>verso</i> (nach - Richtung); (s. auch: Adverbien);
<i>[un anno] fa</i> (vor [einem Jahr]).

4.4 Stunden, Tag und Jahr: Zeiteinteilung

<i>il secondo</i> / <i>il minuto</i> / <i>il quarto d'ora</i> (Viertelstunde) / <i>la mezz'ora</i> / <i>l'ora</i> ;
<i>le undici e venti</i> (11.20) / <i>le sedici e trenta</i> (16.30);
<i>il giorno</i> , <i>la giornata</i> (Tag) / <i>la mattina</i> (Morgen) / <i>il pomeriggio</i> (Nachmittag) / <i>la sera</i> (Abend) / <i>la notte</i> (Nacht);
<i>buon giorno</i> (guten Tag) / <i>buona sera</i> (guten Abend);
<i>la settimana</i> (Woche): <i>lunedì</i> (Mo), <i>martedì</i> (Di), <i>mercoledì</i> (Mi), <i>giovedì</i> (Do), <i>venerdì</i> (Fr), <i>sabato</i> (Sa), <i>domenica</i> (So); [die 5 ersten Wochentage im Italienischen enden auf <i>dì</i> (Tag)];
<i>il mese</i> : <i>gennaio</i> , <i>febbraio</i> , <i>marzo</i> , <i>aprile</i> , <i>maggio</i> , <i>giugno</i> , <i>luglio</i> , <i>agosto</i> , <i>settembre</i> , <i>ottobre</i> , <i>novembre</i> , <i>dicembre</i> [alle männlich, der Juli beginnt mit unerwartetem l-];
<i>la stagione</i> (Jahreszeit): <i>primavera</i> (w.) / <i>estate</i> (w.) / <i>autunno</i> (m.) / <i>inverno</i> (m.);
<i>giorni festivi</i> (Feiertage): <i>Pasqua</i> (Ostern) / <i>Pentecoste</i> (Pfingsten, in IT kein Feiertag) / <i>Natale</i> (Weihnachten);
<i>l'anno</i> (Jahr) / <i>il secolo</i> (Jahrhundert);
<i>il tempo</i> / <i>il momento</i> / <i>una volta</i> (einmal) / <i>due volte</i> (zweimal).

4.5 Familie und Personen

<i>genitori</i> (Eltern); <i>parenti</i> (Verwandte) <i>padre</i> , <i>madre</i> (Vater, Mutter) / <i>nonno/-a</i> (Großvater, -mutter);
<i>figlio/-a</i> (Sohn, Tochter) / <i>il/la nipote</i> (Enkel, -in);
<i>fratello</i> , <i>sorella</i> (Bruder, Schwester) / <i>lo/la zio/-a</i> (Onkel, Tante);
<i>cugino/-a</i> (Vetter, Cousine) / <i>il/la nipote</i> (Neffe, Nichte);

marito, moglie (Ehemann, -frau) / *uomo, donna* (Mann, Frau);

signore, signora (Herr, Frau) / *bambino, ragazzo/-a* (Kind, Junge, Mädchen)

famiglia / *la gente* (Leute) / *il popolo* (Volk) / *la nazione*.

4.6 Haus und Welt: häufigste Nomen

il mondo (Welt), / *la terra* (Erde) / *il paese* (Land) / *la città* (Stadt) / *il luogo* (Ort) / *la casa* (Haus) / *la strada* / *la piazza*;

l'acqua (Wasser) / *la luce* (Licht) / *il sole* (Sonne) / *il fuoco* (Feuer);

la vita (Leben) / *la forza* (Kraft) / *il lavoro* (Arbeit) / *l'opera* (Werk);

la parte (Teil) / *la fine* (Ende);

la cosa (Sache) / *l'idea* / *la parola* (Wort) / *il nome* (Name) / *il numero* (Zahl, Nummer) / *la verità* (Wahrheit).

- ✦ Substantive auf *-a* sind fast immer weiblich. Substantive (wie auch die Adjektive) bilden ihren **Plural** im all- gemeinen durch Ersetzen von *-a* durch *-e* und von *-o* oder *-e* durch *-i*.

4.7 Gut und böse: häufigste Adjektive

tutto/-a/-i/-e (ganz) / *ognuno, ciascuno* (jede-r) / *qualcuno* (jemand) / *nessuno* (keiner, niemand) / *solo* (allein);

altro/-a (andere-r) / *stesso/-a* (gleiche-r) / *tale* (solche-r);

grande, piccolo (groß, klein) / *molto, poco* (viel, wenig) / *alto, basso* (bei Menschen: groß, klein);

buono/-a/-i/-e (gut) / *cattivo* (schlecht) / *brutto* (hässlich) / *bello/-a* (schön);

nuovo, giovane, vecchio (neu, jung, alt) / *alto, basso* (hoch, niedrig).

Steigerungspartikel für Adjektive:

più *più grande* (größer)

Im Superlativ:

il/la più il più grande (der größte)

Häufige unregelmäßige Steigerungsformen:

meglio (besser); *peggio* (schlechter);

minore (kleiner), *maggiore* (größer).

4.8 Und, wenn, ja: Konjunktionen und Ja/Nein

e, ed (und) / *o, oppure* (oder) / *che* (dass) / *se* oder *quando* (wenn) / *perché* (weil) / *ma, però* (aber) / *dunque, quindi, allora* (also) / *mentre* (während) / *né... né* (weder... noch).

No heißt nein, *non* nicht, *sì* ja;

può darsi, forse (vielleicht) / *anche* (auch) / *neanche, nemmeno* (auch nicht) / *non ... più* (nicht mehr) / *non ancora* (noch nicht).

4.9 Ich, du, er / mein, dein sein: Personal- und Possessivpronomen

Personalpronomen			Possessivpronomen	
Nom.	Dat. un-/betont	Akk. un-/betont	Singular	Plural
<i>io</i>	<i>mi / a me</i>	<i>mi / me</i>	<i>il/la mio/-a</i>	<i>i/le miei/mie</i>
<i>tu</i>	<i>ti / a te</i>	<i>ti / te</i>	<i>il/la tuo/-a</i>	<i>i/le tuoi/tue</i>
<i>lui</i> (m.)	<i>gli / a lui</i>	<i>lo / lui</i>	<i>il/la suo/-a</i>	<i>i/le suoi/sue</i>
<i>lei</i> (w.)	<i>le / a lei</i>	<i>la / lei</i>	<i>il/la suo/-a</i>	<i>i/le suoi/sue</i>
<i>noi</i>	<i>ci / a noi</i>	<i>ci / noi</i>	<i>il/la nostro/-a</i>	<i>i/le nostri/-e</i>
<i>voi</i>	<i>vi / a voi</i>	<i>vi / voi</i>	<i>il/la vostro/-a</i>	<i>i/le vostri/-e</i>
<i>loro</i> (m.)	<i>loro, a loro</i>	<i>li / loro</i>	<i>il/la loro</i>	<i>i / le loro</i>
<i>loro</i> (w.)	<i>loro, a loro¹</i>	<i>le / loro</i>	<i>il/la loro</i>	<i>i / le loro</i>

Die Höflichkeitsform entspricht der 3. Person (w.)

Die Reflexivpronomen unterscheiden sich von den Personalpronomen nur in der dritten Person: Hier gilt als Universalform geschlechtsneutral für Singular und Plural: unbetont *si*, betont *sé*. Das unpersönliche *man* wird durch *si* ausgedrückt. Sonderformen entstehen durch Kombination von Dativ- und Akkusativpronomen:

	vorangestellt	angehängt
mi + lo	→ <i>me lo</i>	- <i>melo</i>
ti + lo	→ <i>te lo</i>	- <i>telo</i>
gli + lo	→ <i>glielo</i>	- <i>glielo</i>
le + lo	→ <i>gliele</i>	- <i>gliele</i>
ci + lo	→ <i>ce lo</i>	- <i>celo</i>
vi + lo	→ <i>ve lo</i>	- <i>velo</i>
si + lo	→ <i>se lo</i>	- <i>selo</i>

¹ **Achtung:** *loro* ist betont und nachgestellt (schriftliche Sprache), während *gli* häufiger verwendet wird und der mündlichen Sprache angehört.

Beispiel: *me lo dai?* (gibst du es mir?); *dámmelo!* (gib es mir!)

Lo steht hier repräsentativ für die anderen dritten Personen wie *la* etc. Die Pronomina *ci* (vi) und *ne*:

Ergänzungen mit *a* werden bei Ersetzung durch *ci* pronominal vertreten, Ergänzungen von *da* und *di* durch *ne*:

La ragazza va al teatro. → *la ragazza ci va.*

Il ragazzo è contento del risultato. → *l ragazzo ne è contento.*

4.10 Dieser und was: *Pronomen*

1. Zeigen – die Demonstrativpronomen:

questo/-a/-i/-e (diese/r hier ...);

quello/-a, quelli, quei, quegli, quelle (diese/r da ...).

2. Fragen – die Interrogativpronomen:

che (cosa)?, di che (cosa)?, a che (cosa)?, perché?: was?, wovon?, wozu?, warum?;

chi?, di chi?, a chi?, chi?: wer?, wessen?, wem?, wen?;

quale/-i?, a quale?: welche-r?, zu welche-r(n)?;

come?, dove?, da/di dove?, quando?, quanto?: wie?, wo?/wohin?, woher?, wann?, wieviel?.

3. Verbinden – die Relativpronomen

che (il/la quale) der/die/das, welche/r/s

di cui (del/della quale) von dem/der, welche/r/m

a cui (al/alla quale) an den/die, welche/r/m

che den, die welche/n; für Akk. Objekt im Relativsatz.

4.11 Hier, heute, viel: *Adverbien*

1. Ort:

qui [kwi] / *qua* (hier) / *lì, là* (dort) / *di là* (jenseits);

su, sopra (oben) / *giù, in basso* (unten);

davanti (vorn), *avanti* (vorwärts) / *dietro* (hinten), *indietro* (zurück);

dentro (drinnen, innerhalb) / *fuori* (draußen);

accanto (daneben), *vicino* (in der Nähe) / *lontano* (weit) / *da nessuna parte* (nirgends); ovunque / dappertutto (überall)

a sinistra / *a destra* (links/rechts) / *diritto* / *dritto* (geradeaus).

2. Zeit:

<i>oggi</i> (heute) / <i>domani</i> (morgen) / <i>dopodomani</i> (übermorgen) / <i>ieri</i> (gestern) / <i>l'altro ieri</i>
<i>prima</i> (vorher) / <i>dopo</i> (nachher) / <i>adesso</i> (jetzt) / <i>allora, poi</i> (dann also, dann) / <i>subito</i> (sofort) / <i>presto, tra poco</i> (bald) / <i>prima, piuttosto</i> (eher, lieber);
<i>presto, di buon'ora</i> (früh) / <i>tardi</i> (spät) / <i>per il momento</i> (augenblicklich); <i>mai, mai più</i> (niemals, niemals mehr) / <i>qualche volta, a volte</i> (manchmal) / <i>spesso</i> (oft) / <i>sempre</i> (immer);
<i>già</i> (schon) / <i>ancora</i> (noch) / <i>nel frattempo, intanto</i> (währenddessen);
<i>lento, lentamente, adagio</i> (langsam) / <i>presto, veloce, rapido</i> (schnell).

3. Menge: (Es werden hier auch einige der bei den Adjektiven genannten Wörter wiederholt.)

<i>nulla, niente</i> (nichts) / <i>a malapena</i> (kaum) / <i>poco</i> (wenig) / <i>abbastanza, assai</i> (ziemlich, genug) / <i>molto</i> (viel) / <i>troppo</i> (zu viel); <i>mezzo, a metà</i> (halb) / <i>quanto</i> (wieviel) / <i>tanto</i> (soviel) / <i>così</i> (so); <i>più</i> (mehr) / <i>meno</i> (weniger) / <i>soltanto</i> (nur) / <i>quasi</i> (fast).

4.12 Aktion: Die zwanzig häufigsten Verben [nach Bedeutungsfeldern geordnet]

Präsens / 3 Vergangenheitsformen / Futur / Konjunktiv Präsens / Imperativ

essere (sein)	<i>sono, sei, è, siamo, siete, sono / sono stato / ero / fui, fosti, fu / sarò / che sia / sii!</i>
stare (sich befinden)	<i>sto, stai, sta, stiamo, state, stanno / sono stato / stavo / stetti, stesti, stette / starò / che stia / sta!</i>
avere (haben)	<i>ho, hai, ha, abbiamo, avete, hanno / ho avuto / avevo / ebbi, avesti, ebbe / avrò / che abbia / abbi!</i>
andare (gehen)	<i>vado, vai, va, andiamo, andate, vanno / sono andato / andavo / andai / an- drò / che vada / va!</i>
venire (gehen)	<i>vengo, vieni, viene, veniamo, venite, vengono / sono venuto / venivo / venni, venisti, venne / verrò / che venga / vieni!</i>
passare (vorbeigehen)	<i>passo, passi, passa, passiamo, passate, passano / sono passato / passavo / passai / passerò / che passi / passa!</i>
dovere (müssen)	<i>devo (debbo), devi, deve, dobbiamo, dovete, devono (debbono) / ho dovuto / dovevo / doveti, dovesti, dovette / dovrò / che deva (debba) / --</i>
dire (sagen)	<i>dico, dici, dice, diciamo, dite, dicono / ho detto / dicevo / dissi, dicesti, disse / dirò / che dica / di!</i>

parlare (sprechen)	<i>parlo, parli, parla, parliamo, parlate, parlano / ho parlato / parlavo / parlai / parlerò / che parli / parla!</i>
vedere (sehen)	<i>vedo, vedi, vede, vediamo, vedete, vedono / ho visto / vedevo / vidi, vedesti, vidi / vedrò / che veda / vedi!</i>
fare (machen)	<i>faccio, fai, fa, facciamo, fate, fanno / ho fatto / facevo / feci, facesti, fece / farò / che faccia / fa!</i>
volere (wollen)	<i>voglio, vuoi, vuole, vogliamo, volete, vogliono / ho voluto / volevo / volli, volesti, volle / vorrò / che voglia / --</i>
potere (können)	<i>posso, puoi, può, possiamo, potete, possono / ho potuto / potevo / potei, potesti, poté / potrò / che possa / --</i>
credere (glauben)	<i>credo, credi, crede, crediamo, credete, credono / ho creduto / credevo / credei, credesti, credé / crederò / che creda / credi!</i>
dare (geben)	<i>do, dai, dà, diamo, date, danno / ho dato / davo / diedi (detti), desti, diede (dette) / darò / che dia / da!</i>
prendere (nehmen)	<i>prendo, prendi, prende, prendiamo, prendete, prendono / ho preso / pren-devo / presi, prendesti, prese / prenderò / che prenda / prendi!</i>
mettere (setzen, stellen, legen)	<i>metto, metti, mette, mettiamo, mettete, mettono / ho messo / mettevo / misi, mettesti, mise / metterò / che metta / metti!</i>
finire (beenden)	<i>finisco, finisci, finisce, finiamo, finite, finiscono / ho finito / finivo / finii, finisti, finì / finirò / che finisca / finisci!</i>
sapere (wissen)	<i>so, sai, sa, sappiamo, sapete, sanno / ho saputo / sapevo / seppi, sapesti, seppe / saprò / che sappia / sappi!</i>
piacere (gefallen)	<i>piaccio, piaci, piace, piac(c)iamo, piacete, piacciono / ho piaciuto / piacevo / piacqui, piacesti, piacque / piacerò / che piaccia / --</i>

5 Strukturwortliste des Italienischen

Die Strukturwörter sind zentrale Elemente der italienischen Sprache und sehr hilfreich für ihr Verständnis. Sie sind in der nachstehenden Tabelle enthalten. Dabei wird einerseits angegeben, ob ein Wort Teil des internationalen Wortschatzes (IW) oder des panromanischen Wortschatzes (PW) ist. Andererseits werden Assoziationshilfen geboten, z. B. „basso = niedrig [IW Bass, Baisse]“ oder Vergleiche zu anderen Sprachen hergestellt, z. B. „bello = vgl. frz. beau, belle“. Daneben werden Informationen zur Wortklasse einzelner Wörter gegeben.

Die sogenannten Profilwörter ² des Italienischen sind mit diesem Icon versehen: 	
a (al, all', allo/-a/-e, ai, agli)	in, (Dat.) (+Art.) nach, zu, an, auf, für [PW] verschmilzt mit best. Art.
altro/-a	andere/r [IW, PW Altruist]
alcuno / qualcuno	irgendeiner (vgl. fr. aucun (=keiner), sp. alguno)
ancora	noch (vgl. frz. encore)
andare	gehen, fahren [IW Musik, Andante]
avere	haben [PW]
basso	niedrig [IW Bass, Baisse]
bello	schön (vgl. frz. beau, belle)
bene	gut (Adv.) [PW]
brutto 	hässlich
buona/-a/-i/-e	gut [IW, PW Bonus]
che	dass (Konj.) [PW] (vgl. frz., sp., kat., pg. que, rum. că)
che?	was (Prn. int.); der, den, die, das (Prn. rel.)
chi	wer, wen (Prn. int.) [PW, frz. qui]
c'è, ci sono	es gibt, es sind
ci 	uns (Prn. pers) / dort (Adv.)
ciò, ciò è	das (Prn. univ.), das heißt
come	wie (Adv.) [PW]

² **Profilwörter** sind die Elemente, die wenig oder keine Gemeinsamkeiten mit anderen Sprachen aufweisen und deshalb auch mit Hilfe der Sieben Siebe kaum zu erschließen sind. Wir bezeichnen als Profilwort also die Wörter, die weder von einer romanischen Ausgangssprache noch vom internationalen Wortschatz her erschließbar sind, oder deren Bedeutung sich so stark verändert hat, dass der Bezug auf das ursprünglich verwandte Wort nicht (mehr) bei der Erschließung hilft.

con	mit (+Art.) [PW]
cosa	Sache [IW, PW <i>kausa</i>]
cosa?	was? [<i>cosa vuoi?</i> was willst Du?]
così 	so, auf diese Weise [Mozart: <i>così fan tutte</i>]
credere	glauben [IW <i>Kredit</i>]
da (dal, dall', dallo/-a/-e, dai, dagli)	von, aus (+Art.) verschmilzt mit best. Art.
dare	geben [IW, PW <i>Dativ</i>]
davanti, di fronte	davor
dentro	in
di (del, dell', dello/-a/-e, die, degli)	von (Gen.) (+Art.), aus, bei, vor [PW] verschmilzt mit best. Art.
dietro	hinter [vgl. frz. <i>derrière</i> , sp. <i>detrás</i>]
dire	sagen [PW, vgl. frz. <i>dire</i>]
donna	Frau, Dame [vgl. sp. <i>doña</i>]
dopo	nach (vgl. frz. <i>depuis</i>)
dove (dov'è) 	wo (wo ist?)
dovere	müssen [vgl. frz. <i>devoir</i>]
due	zwei [PW]
sia...sia	und (sowohl... als auch...)
ecco, eccolo! 	sieh da! da ist es ja!
egli - essi (m.)	er, sie (Prn. pers. Sg. Pl.); heute umgangssprachlich meist <i>lui, loro</i> .
essa - esse (w.)	sie, sie (Prn. pers. Sg. Pl.); heute umgangssprachlich meist <i>lei, loro</i> .
essere	sein [PW]
famoso	berühmt [vgl. sp. <i>famoso</i> , frz. <i>fameux</i>]
fare	machen [IW, PW <i>Faktum</i>]
finire	(be)enden [IW <i>Finale</i>]
fino a	bis
fuori	draußen (vgl. kat. <i>fora</i> , sp. <i>fuera</i> , frz. <i>[de]hors</i>)
gente	Leute [vgl. frz. <i>gens</i> , sp. <i>gente</i>]
già	schon [PW], (vgl. sp. <i>ya</i> ; frz. <i>déjà</i> ; rum. <i>deja</i> .)

giorno	Tag (vgl. frz. <i>jour[née]</i>)
gli 	die (best. Art. m. pl); ihm (Prn. pers.)
grande/-i	groß [IW, PW <i>grandios</i>]
il, lo/-a, l' - i, gli, le	der, die, das (best. Art.) [PW]
In (nel, nell', nello/-a/-e, nei, negli)	in (+Art.), im, auf verschmilzt mit best. Art.
io	ich (vgl. sp. <i>yo</i> ; pg., rum. <i>eu</i> ; frz. <i>je</i>) [PW]
là, lì	da, dort (vgl. frz. <i>là</i>)
laggiù 	da unten
largo	breit (vgl. frz. <i>large</i>) [IW <i>Largo</i>]
lasciare	lassen (vgl. frz. <i>laisser</i>) [IW <i>lax</i> , <i>relax</i>]
lassù 	da oben
lei, Lei – lui 	sie, Sie - er, ihn (Prn. pers.)
loro loro	ihr, ihre; sie, ihnen (Adj./Prn. pers. Pl.) sie (Pl.)
ma	aber (vgl. frz. <i>mais</i>)
mai	nie (vgl. frz. <i>[ja]mais</i>)
male	schlecht (vgl. frz. <i>mal</i>) [PW; IW <i>Malus</i> , <i>Malheur</i>]
me	mich [PW]
meno	weniger (vgl. frz. <i>moins</i> , pg., sp. <i>menos</i>) [IW <i>Minus</i>]
mettere	legen, stellen (vgl. frz. <i>mettre</i>)
mi	mir, mich [PW]
mio/-a/miei/mie	mein/e/s (Adj. poss.) [IW, PW <i>Mamma mia!</i>]
molto	viel (vgl. kat. <i>molt</i> , rum. <i>mult</i> , sp. <i>mucho</i>) [IW, PW <i>multi-</i>]
ne	davon (vgl. frz. <i>en</i>)
né...né...	weder... noch... (vgl. frz. <i>ni ... ni</i>)
nessuno 	niemand
noi (Prn. pers.)	wir [PW]
non...niente/nulla	nichts
nostro/-a/-i/-e (Adj. poss.)	unser/e [IW, PW <i>nostrifizieren</i>]

o (o... o...)	oder (entweder... oder...) [PW; aber rum.: <i>sau</i>]
ora	jetzt (vgl. sp. <i>[a]hora</i> , kat. <i>ara</i>); Stunde [PW]
sembrare	scheinen [IW, PW <i>Transparenz</i>]
parlare	sprechen (vgl. frz. <i>parler</i>) [IW <i>Parlament</i>]
parte	Teil (vgl. frz. <i>part</i>) [IW, PW <i>Part/ei</i>]
passare	vorübergehen (vgl. frz. <i>passer</i>)
per	für, durch [PW]
perché	weil, warum? (vgl. frz. <i>pourquoi</i> , sp. <i>porqué</i>)
piacere	gefallen [IW <i>Plazet</i>]
piccolo/-a 	klein [IW <i>Piccoloflöte</i>]
più (che, di)	mehr (als) (vgl. frz. <i>plus</i>)
poco, po'	wenig, gering (vgl. frz. <i>peu</i> , sp. pg. <i>poco</i>) [PW]
posare	setzen, stellen, legen (vgl. frz. <i>poser</i> , sp. <i>poner</i>) [PW]
potere	können, dürfen [IW, PW <i>Potenz</i>]
prendere	nehmen (vgl. frz. <i>prendre</i>) [IW, PW <i>Prise</i>]
primo	erster (vgl. frz. <i>premier</i> , kat. <i>primer</i>) [IW, PW <i>prima!</i>]
quando? Quando	wann?; als, (immer) wenn [PW]
quanto/-a/-i/-e?	wie viel/e? [IW, PW <i>Quantum</i>]
questo/-a/-i/-e	dies/e/r/s, der (da) etc. [PW]
quasi	fast, beinahe [IW <i>quasi</i>]
qui/-a	hier (vgl. sp. <i>aquí</i>) [PW]
sapere	wissen, können (vgl. sp., pg. <i>saber</i> ; frz. <i>savoir</i>) [PW]
se	wenn, falls, ob [PW, aber rum. <i>dacã</i>]
sempre	immer (vgl. sp. <i>siempre</i>)
senza (di)	ohne (vgl. frz. <i>sans</i>) [IW <i>Absenz</i>]
si, sé	man, sich [PW]
signore/-a	Herr, Frau [IW <i>Senat, Senioren</i>]
stare	sein, bleiben (vgl. sp. <i>estar</i> , rum. <i>a sta</i>)

su (<i>sul, sull', sullo/-a/-e, sui, sugli</i>)	auf (+Art.), über, an verschmilzt mit best. Art.
su	oben, hinauf, herauf (Adv.)
suo/-a/suoi/sue	sein/e, ihr/e (Adj. poss.) [PW]
tale	solch (vgl. sp., kat. <i>tal</i> , frz. <i>tel</i> , rum. <i>tare</i>) [PW]
tanto	so viel (vgl. frz., kat. <i>tant</i> , sp. <i>tanto</i> , rum. <i>atât</i>) [PW]
te	dich [PW]
tenere	halten (vgl. sp. <i>tener</i> , pg. <i>ter</i> , frz. <i>tenir</i>) [PW]
ti	dir, dich [PW]
trovare	finden (vgl. frz. <i>trouver</i>)
tu	du [PW]
tuo	dein [PW]
tutto/-a/-i/-e	alle/s [IW, PW <i>total</i>]
un, uno, una	ein/e/r/s [PW]
uomo/uomini	Mensch/en, Mann/Männer [PW]
vedere	sehen [IW, PW <i>Video</i>]
venire	kommen [IW, PW <i>Konvent</i>]
voi, Voi	ihr, Ihr, Sie [PW]
volere	wollen [IW, PW <i>Volontär</i>]
vostro/-a/-i/-e (Adj. poss.)	euer/eure, Ihr/e/s [PW]